

## **Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil**

<b>Gremium</b>	<b>Datum</b>
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	03.02.2014

**Anfrage zum Sachstandbericht der Beschäftigtenbefragung "Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (4067/2013). Herr Detjen greift die Frage nach der Abnahme der körperlichen Leistungsfähigkeit im Alter auf. Er bittet um genauere Informationen zu der Frage aus einem Dezernat, in dem es geringere körperliche Belastungen gibt.**

Die "körperliche Leistungsfähigkeit" wurde bei der Beschäftigtenbefragung nicht direkt abgefragt, sondern bezog sich bei den Auswertungen auf die "Arbeitsfähigkeit" nach dem WAI. Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Arbeitsfähigkeit sind im gesamtstädtischen Ergebnisbericht von iqpr, Kapitel 10.3, S. 40/41, beschrieben.

In Kapitel 14.1.1, S. 51/52, wird ausgeführt:

" . . . dass insbesondere das Alter von Bedeutung ist; je älter, umso häufiger zeigt sich eine schlechte Arbeitsfähigkeit bzw. umso seltener ist die Arbeitsfähigkeit sehr gut ausgeprägt. Dies ist ein bekannter Befund, der mit der im Alter abnehmenden körperlichen Leistungsfähigkeit zusammen hängt."

Die durchgeführte Auswertung kommt zu dem Ergebnis, dass mit steigendem Alter die Arbeitsfähigkeit sinkt; dies ist weitgehend unabhängig von der Tätigkeit.

Bei der Feuerwehr ist der Befund wesentlich deutlicher, bei Kita, sowie im Sozial-/ Erziehungsdienst ist er schwächer.

Tendenziell ist aufgrund der Beschäftigtenbefragung festzustellen, dass die Arbeitsfähigkeit im Alter sinkt. Dies ist durchgängig sowohl nach Tätigkeitsbereichen als auch nach Dezernaten erkennbar.

Weitere Einzelergebnisse nach Tätigkeitsbereichen sind den Anlagen zu entnehmen.

### **gez. Kahlen**

Anlage I:

Personen mit sehr guter Arbeitsfähigkeit (WAI) nach Dezernat und Alter

Anlage II:

Personen mit sehr guter Arbeitsfähigkeit (WAI) nach Tätigkeitsbereich und Alter